

Narren trotzen Eis und Schnee:

120 süße Kilos hieven Prinz in die Höhe



Siegesgewiss im Sessel: Vor dem Wiegen gaben sich Prinz Marc I. und Funkenmariechen Christine I. zuversichtlich – das Ergebnis von 120 Kilo Bonbons gibt ihnen Recht. (Foto: Sebastian Halsbenning)

Beim traditionellen Prinzenwiegen ließen sich die Ottmarsbocholter Jecken die gute Laune nicht verderben. Dafür sorgte auch das Ergebnis: 120 Kilo Bonbons mussten auf die Waagschale gelegt werden, um Marc I. in die Höhe zu hieven.

Von Sebastian Halsbenning

Trotz Schneetreibens und Eiseskälte zog es am Samstagmorgen zahlreiche Schaulustige zum Prinzenwiegen. „Das ist mittlerweile eine Tradition, die wir gar nicht beeinflussen können“, machte Karnevalsgeselle Maximilian Hibbe den Gästen am Raiffeisen-Markt klar. Von den Wetterkapriolen ließen sich weder Prinzenpaar und Elferrat noch die vielen anderen Ottmarsbocholter Jecken abschrecken.

Doch drehte sich alles weniger um den erneuten Wintereinbruch als um die überdimensionale Balkenwaage, auf der sich Prinz Marc I. als 14. Tollität beweisen

sollte. Dabei stachelte Hibbe ihn noch an: „Geht unser Prinz schon bei der ersten Kiste Bonbons in die Luft?“ Aber seine Tollität Marc I. gab sich gewohnt sicher: „Ich als Prinz will gerne siegen, also lasset uns mich wiegen!“

Die Wahrheit über das PrinzenGewicht vermochte nur Rainer Kock zu lüften. In Fünf-Kilo-Schritten türmte der Raiffeisen-Mitarbeiter ein ums andere Bonbonpaket auf die andere Seite der Waage. Bewegung kam langsam erst um die Zwei-Zentner-Marke ins Spiel, und der Satz in die Luft folgte bei 120 Kilo.

Das ist definitiv ein stolzes PrinzenGewicht, zwar keine Rekordmarke, dafür aber ein Ergebnis ohne Schummelei oder familiäre Unterstützung. Ob Funkenmariechen Christine I. ihren Mann daher nach Karneval auf Diät setzt, ist allerdings nicht bekannt.

Während der närrische Nachwuchs als erstes von der Masse an Bonbons profitierte, konnten sich die Großen bei einem Glühwein wärmen, den die Prinzenhecke des Vorjahres, die Holte Straße, anbot.

Die Hälfte der vom Raiffeisen-Markt gespendeten Bonbons wird am Karnevalssonntag unter allen angemeldeten Fußgruppen verlost. Die andere Hälfte wirft die Prinzenhecke Heide selbst in die Menge.

Mit der Resonanz zum Prinzenwiegen zeigten sich die Karnevalsgesellen sehr zufrieden. Das letzte Wort hatte jedoch Prinz Marc I. und verkündete voller Vorfriede auf den Karnevalsumzug: „Nächsten Sonntag wird das Dorf dann richtig gerockt!“